

Miejsce na identyfikację szkoły

**ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY
Z OPERONEM
JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM PODSTAWOWY**

**LISTOPAD
2015**

Czas pracy: 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ● i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–9. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Za rozwiązanie wszystkich zadań można otrzymać łącznie **50 punktów**.

Życzymy powodzenia!

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

**KOD
ZDAJĄCEGO**

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wypowiedź Maximiliana. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (richtig – R), a które nie (falsch – F).

		R	F
1.1.	Die Mutter von Maximilian hatte einen schweren Autounfall.		
1.2.	Maximilians Mutter wohnt im Pflegeheim.		
1.3.	Der Vater von Maximilian kümmert sich um seine kranke Frau.		
1.4.	Die Lehrer kannten die Situation von Maximilian und unterstützten ihn.		
1.5.	Jetzt macht Maximilian eine Lehre zum Krankenpfleger.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery informacje na temat możliwości spędzania czasu wolnego. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej z informacji.

- A. Diese Person informiert über einen bekannten Treffpunkt.
- B. Diese Person berichtet von Wandermöglichkeiten.
- C. Diese Person ist Mitarbeiter/in eines Sportcenters.
- D. Diese Person macht eine Empfehlung für Familien mit Kindern.
- E. Diese Person macht Werbung für Schifffahrten.

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B lub C.

Text 1

3.1. Was für ein Schüler war Herr Schwarz?

- A. Er war ein fleißiger Schüler.
- B. Er hatte oft keine Hausaufgaben.
- C. Er war gut in Informatik.

Text 2

3.2. Wo kann man diesen Text hören?

- A. Im Einkaufszentrum.
- B. Auf der Straße.
- C. In der Schule.

Text 3

3.3. Warum fühlen sich dicke Jugendliche oft diskriminiert?

- A. Sie hören oft negative Kommentare.
- B. Sie werden ausgelacht.
- C. In der U-Bahn müssen sie mehr für das Ticket zahlen.

Text 4

3.4. Was für ein Problem hat Jan?

- A. Er hat sein Kinoticket verloren.
- B. Er hat sein Handy vergessen.
- C. Seine Freundin kommt nicht.

Text 5

3.5. Wovon handelt der Text?

- A. Von ungewöhnlichen Kochrezepten.
- B. Von gesunder Ernährung.
- C. Von Sportaktivitäten im Alltag.

Text 6

3.6. Wie wird das Wetter am Montag sein?

- A. Es wird wechselhaft.
- B. Es wird den ganzen Tag regnen.
- C. Es wird heiter sein.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTEŃ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą lukę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego fragmentu tekstu.

4.1.	
------	--

Wir wollen rationale Konsumenten sein, aber wir sind halt nicht rational, und am Ende ist die Werbung schuld. Werbung manipuliert aber nicht, sondern nutzt erlaubte Sozialtechniken. Man kann zum Beispiel Emotionen übertragen, indem man sie zeigt: Wenn ich weine, werden Sie traurig.

4.2.	
------	--

Der größte Teil der Werbung funktioniert nicht. Die Hälfte der Printwerbung kommt gar nicht beim Nachfrager an. Von der anderen Hälfte, die ankommt, wirken tatsächlich weniger als zehn Prozent richtig – der Rest wird nicht verstanden.

4.3.	
------	--

Sie sind berühmt, reich und schön – und haben damit die besten Voraussetzungen für einen exklusiven Nebenverdienst als Werbeträger. Der schwedische Modekonzern H&M bewies in der Wahl seiner „Botschafter” immer Stilsicherheit. Auch Superstar Madonna gab ihren Namen für eine Kollektion her – unter anderem für einen Trainingsanzug.

4.4.	
------	--

Unter gewissen Umständen reagiert der moderne Homo sapiens auf Werbung sogar euphorisch. Die Leute vom Fernsehen haben das natürlich längst erkannt und bedienen fleißig den Hunger der Zuschauer nach Werbespots. Einzig: die Werbespots dürfen die Filme nicht unterbrechen. Das nämlich nervt und langweilt.

nach: <http://www.stern.de/wirtschaft/>

- A. Werben mit Stars
- B. Unbeliebte Werbung
- C. Schwache Wirkung der Werbung
- D. Werbung ja, aber nicht während des Spielfilms
- E. Wie Marken aufgebaut werden
- F. Überzeugende Werbetechniken

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B lub C.

Text 1

Katharina Weiß ist 16 Jahre alt und hat gerade mit „Generation Geil” ihr erstes Buch veröffentlicht. 20 Jugendliche hat sie befragt, über die Familie, Freundschaften, Träume und über Religion. Ihr haben sich zehn Mädchen und zehn Jungs anvertraut. In seltener Offenheit sprachen sie über ihre Gefühle.

nach: <http://www.spiegel.de/schulspiegel/leben/generation-geil-was-eltern-gar-nicht-wissen-duerfen-a-715418.html>

5.1. Worüber ist der Text?

- A. Über Gefühle.
- B. Über eine junge Schriftstellerin.
- C. Über ein Buch über Jugendliche.

Text 2

40 Nachwuchsredakteure aus Deutschland und dem Ausland nehmen sich alles vor, was ihre Generation interessiert. Das Team startet unter anderem mit Texten zum Berliner Rapper MC Fitti, den U20-Poetry Slam Meisterschaften und der Lage im Nahen Osten. Veranstaltungstipps, Kommentare und die Rubriken „Was wir lesen”, „Was wir hören”, „Was wir sehen” zeigen die Themenvielfalt. Der Blog „Der Schreiberling” – von Jugendlichen für Jugendliche.

Zu finden unter www.tagesspiegel.de/schreiberling.

5.2. Was ist der „Schreiberling”?

- A. Es ist eine Zeitschrift für Jugendliche.
- B. Es ist ein Musikblog.
- C. Es ist ein Blog für Jugendliche.

Text 3

Was treibt eigentlich unsere Jugend in ihrer Freizeit? Mädchen und Jungen haben jedenfalls immer noch unterschiedliche Interessen. Nur das Treffen mit Freunden ist beliebter: Sonst verbringen Jugendliche in Deutschland ihre Zeit am liebsten in der virtuellen Online-Welt von Facebook und YouTube. Sport steht mit 37 Prozent auf Platz drei der beliebtesten Beschäftigungen der Jugend.

nach: <http://www.tz.de/welt/machen-jugendliche-ihrer-freizeit-gerne-1256857.html>

5.3. Wie unternehmen deutsche Jugendliche am häufigsten in ihrer Freizeit?

- A. Sie nutzen das Internet.
- B. Sie treffen ihre Freunde.
- C. Sie machen Sport.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

VOM WERDEN EINES HOTELIERS

„Aus dir wird nie etwas in der Hotellerie. Dafür braucht es eine gewisse Begabung.” Welch ein Irrtum liegt in diesen Worten! Er ist schon fast von historischer Dimension. Es ist ein Urteil, welches der Patron des Hotels „Couronne et Poste” in Brig 1867 an einen Kellnerlehrling richtete. Der Lehrling hieß Cäsar Ritz.

Der sechzehnjährige Junge hatte seinen Ausbildungsbeauftragten schon einige Kopfschmerzen bereitet. In der Schule klappte es nicht so richtig, und auch als Kellner taugte er offenbar nicht – zumindest nach der Auffassung seines Lehrmeisters. Wer hätte damals geahnt, dass der Junge aus dem Dorf im Goms einmal zum König der Hoteliers und zum Hotelier der Könige avancieren würde?

In der Schweiz hatte niemand Anteil an seiner Karriere. „Mein Leben begann in Paris”, sagte der spätere Hotelkönig einmal. Nach dem Fiasko von Brig verließ Ritz das Wallis in Richtung Frankreich und arbeitete sich in einem kleinen Pariser Hotel zum Oberkellner empor. Er machte seine Ausbildung im damals berühmtesten Restaurant der französischen Metropole, dem „Voisin”. Von dann an ging es mit der Karriere steil bergauf. „It’s ritzy” wurde zum geflügelten Wort für innovative, extravagante Gastro- und Hotelideen.

Eine Lehre zum Hotelier hätte Ritz sowieso nicht in einer Hotelfachschule in der Schweiz machen können. Solche Bildungsinstitutionen gab es damals in der Schweiz noch nicht. Erst 1893 wurde die erste Hotelfachschule der Welt eröffnet. Es war allerdings kein Zufall, denn Ende des 19. Jahrhunderts war die Zeit, als ein neues Phänomen entstand: der Fremdenverkehr. Die allgemeine Alpenbegeisterung, welche bereits im 18. Jahrhundert ihren Anfang genommen hatte, und die Eisenbahnrevolution führten nicht mehr nur Adel, Künstler und Gelehrte, sondern auch die europäische Bourgeoise auf *Grand Tour* und damit auch in die Schweiz. Das brauchte Hotels, und Hotels brauchten qualifiziertes Personal. Allein in den Jahren zwischen 1888 und 1914 wurden in den Schweizer Alpen für touristische Zwecke 40 Seil- und 13 Zahnradbahnen errichtet. Gleichzeitig verdoppelte sich die Zahl der Hotels von 1700 auf über 3500.

Heute macht der Branche der Braindrain Sorge. Viele Absolventen von Hotelfachschulen verlassen die Branche schon kurz nach ihrer Ausbildung. Vor allem das Gesundheitswesen und Banken nehmen der Hotellerie den Nachwuchs weg. Es gibt also Handlungsbedarf, das Arbeiten im Hotel soll attraktiver werden. Dabei sind Image und Bildung gefragt. Bei der Weiterbildung etwa gibt es Kooperationen mit der Universität St. Gallen in Bezug auf das Know-how im Hotel-Marketing, und bei der Grundbildung soll bis 2017 ein neues Berufsbild entstehen. Der alte Glamour soll in frischer Form zurückkehren. Kurz: Das Arbeiten im Hotel soll einfach wieder etwas mehr „ritzy” werden.

nach: <http://www.nzz.ch/wissenschaft/bildung/vom-werden-eines-hoteliers-1.18531484> (gekürzt und vereinfacht)

6.1. Was für Berufsperspektiven wurden dem jungen Cäsar Ritz vorausgesagt?

- A. Er wird ein guter Hotelier werden.
- B. Er macht keine Karriere in der Hotelbranche.
- C. Er wird Könige bedienen.
- D. Er wird einmal sehr reich werden.

6.2. Was für einen Beruf sollte Cäsar Ritz in seiner Jugend erlernen?

- A. Den Beruf des Kellners.
- B. Den Beruf des Lehrers.
- C. Den Beruf des Kochs.
- D. Den Beruf des Lehrmeisters.

6.3. Warum hat Cäsar Ritz die Hotelschule in der Schweiz nicht besucht?

- A. Es gab damals keine Hotelfachschulen in der Schweiz.
- B. Er hatte zu schlechte Noten in der Grundschule.
- C. Sein Lehrmeister hat es nicht erlaubt.
- D. Seine Eltern waren dagegen.

6.4. Was für Probleme hat heute die Hotelbranche?

- A. Die Banken wollen keine Kredite geben.
- B. Junge Menschen möchten in dieser Branche nicht arbeiten.
- C. Kaum jemand möchte sich in Hotelfachschulen ausbilden lassen.
- D. Keine Institution will Hoteliers ausbilden.

6.5. Was ist das Hauptthema des Textes?

- A. Die Karriere von Cäsar Ritz.
- B. Die Geschichte von Tourismus.
- C. Die Entwicklung des Hotelgewerbes in der Schweiz.
- D. Probleme der Hotelbranche in der Schweiz.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

HILFSBEREITER TEENAGER WIRD ZUM ONLINE–HELDEN

Mit nur einer guten Tat kann man in Großbritannien zum Nationalhelden werden: Nehmen wir einen höflichen Teenager, der neben der Schule in einem Supermarkt jobbt. Dazu einen über 90-jährigen Rentner und lässt die zwei direkt in einem Aldi aufeinandertreffen. **7.1.** _____ Richtig, Christian, der gut erzogene junge Mann bietet dem älteren Herrn freundlich an, ihm seine schweren Einkäufe nach Hause zu tragen.

Was dann passierte, ist allerdings unglaublich – unglaublich rührend: Eine 23-jährige Kellnerin beobachtet die beiden und bittet um ein Foto. **7.2.** _____ Das Ergebnis: über 276.400 Likes und 74.830 mal geteilt.

Dass die Tatsache, dass er dem 96-jährigen Stammkunden Mr. Brady, einem nicht mehr ganz so fitten Rentner, seine Einkäufe nach Hause gebracht hat, irgendwen interessiert, hätte sich der schüchtern wirkende Teenager wohl niemals gedacht. Schon auf dem Foto, das Kellnerin Samantha-Jayne gepostet hat, lächelt er eher ungläubig als stolz. Nur der alte Mr. Brady an seiner Hand grinst fröhlich in die Kamera.

7.3. _____ Sogar alle großen britischen Tageszeitungen berichteten davon. Dazu Zeitungen in Neuseeland, Kanada und Deutschland.

nach: <http://www.welt.de/vermischtes/kurioses/article140175850/Hilfsbereiter-Teenager-wird-zum-Online-Helden.html>

- A. Seine Eltern haben ihn so erzogen.
- B. Was könnte geschehen?
- C. Das Foto im Internet ist zu einem Hit geworden.
- D. Seine Freunde sind stolz auf ihn.
- E. Dann postet sie es auf ihrem Facebook-Profil.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B lub C.

HALS- UND BEINBRUCH

Das wünschen wir uns nicht wirklich. Oder doch? Das kennt ihr bestimmt auch: **8.1.** _____ wichtigen Klassenarbeiten, bei Theateraufführungen oder bei Sportwettkämpfen wünschen die Teilnehmer sich gegenseitig Hals- und Beinbruch. Kein **8.2.** _____ Gedanke; aber eigentlich erhoffen sie sich nur Glück und gutes Gelingen.

Die Redewendung stammt ursprünglich von einem hebräischen Ausdruck ab. Dort **8.3.** _____ man „hazlacha uwracha”, um sich viel Glück zu wünschen. Die jiddische Form des Glückwunsches heißt: hatslokhe un brokhe. Übersetzt bedeutet das in etwa „Glück und Segen”. Möglicherweise hat man in Deutschland diesen Ausdruck falsch **8.4.** _____ und daraus „Hals- und Beinbruch” gedichtet. Deshalb wünscht man sich noch heute redensartlich Knochenbrüche, **8.5.** _____ man eigentlich Glück meint.

nach: <http://www.geo.de/GEOlino/mensch/redewendungen/deutsch/hals-und-beinbruch-62773.html>

8.1.

- A. In
- B. Nach
- C. Vor

8.4.

- A. verstehen
- B. verstand
- C. verstanden

8.2.

- A. schön
- B. schöner
- C. schönem

8.5.

- A. wie
- B. wann
- C. wenn

8.3.

- A. sagt
- B. meint
- C. spricht

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz wyraz, który poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl literę A, B lub C.

9.1.

Kleine Kinder sind manchmal _____.

Sie schaute mich _____ an.

A. ängstlich

B. laut

C. unmöglich

9.2.

Wenn du Hanna _____, grüß sie von mir.

_____ du jeden Abend fern?

A. triffst

B. siehst

C. begegnest

9.3.

Mach doch _____, wenn du müde bist.

In der _____ spielen die Jungen oft Fußball.

A. Pause

B. Halt

C. Unterbrechung

9.4.

_____ dem Tisch stand eine moderne Blumenvase.

Maria hat _____ einen guten Job gehofft.

A. An

B. Auf

C. Neben

9.5.

Ich habe Kopfschmerzen und mein Bauch _____ weh.

Wer immer nur das _____, was er schon kann, entwickelt sich nicht.

A. macht

B. wählt

C. tut

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ISBN 978-83-7879-235-2



9 788378 792352